

Medien-Einladung

für Vertreter von Presse, Hörfunk, Fernsehen und Online-Medien
Hanns-Seidel-Stiftung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
Lazarettstraße 33, 80636 München,
Tel.: (0 89) 12 58-253, Fax: (0 89) 12 58-363, E-Mail: presse@hss.de



www.hss.de

02.09.2008

Expertengespräch

Die langfristigen Folgen der 68er Bewegung

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr 1968 wurde zum Mythos einer Rebellion, die fast in der gesamten entwickelten Welt Politik und Gesellschaft zutiefst erschütterte. Auch in Deutschland wurde dieses Jahr zum Symbol für eine Jugendbewegung, die sich anschickte, die Grundlagen unseres Zusammenlebens in unterschiedlichen Bereichen in Frage zu stellen. Doch inwieweit ist das in den Medien vorherrschende Bild von „achtundsechzig“ gerechtfertigt und wie sind die langfristigen Folgen der Bewegung dieser Zeit zu bewerten?

Zum 40. Jahrestag dieser Bewegung diskutieren: **Prof. Dr. Kurt Faltlhauser**, MdL, ehemaliger Fakultätssprecher der Staatswissenschaftlichen Fakultät, ASTA-Vorsitzender von 1964 bis 65 und Gründer der Münchner Studentenunion (MSU), **Prof. Ursula Männle**, MdL, Landesvorsitzende des Ringes Christlich-Demokratischer Studenten (RCDS) von 1966 bis 67, sowie der Bonner **Politikprofessor Dr. Gerd Langguth**, Bundesvorsitzender des RCDS von 1970 bis 74.

Datum: Dienstag, 9. September 2008
Uhrzeit: 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Ort: Konferenzzentrum München
Lazarettstr. 33, 80636 München

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um kurze Rückmeldung, wenn Ihre Redaktion an der Veranstaltung teilnimmt.

Mit freundlichen Grüßen
Hubertus Klingsbögl
Pressesprecher